

Provinz Westphalen.

Regierungs-Bezirk Arnsberg.

Kreis Hagén.



N. ein. Orig. Aufn. v. H. Deiters, ausgef. b. Winckelmann & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

**STEINHAUSEN.**

# STEINHAUSEN.

PROVINZ WESTPHALEN. — REGIERUNGS-BEZIRK ARNSBERG. — KREIS HAGEN.

---

Der Rittersitz „Steinhausen“ zu dem theils in der Landgemeinde Bommorn, Kreis Hagen und zum Theil in der Stadtgemeinde Witten Kreis Bochum liegenden gleichnamigen Rittergute, befindet sich auf einer steilen Anhöhe auf dem linken Ufer des bis dahin schiffbaren Ruhrstromes. Die Lage ist eine der schönsten des ganzen Ruhrthales und bietet eine sehr schöne Aussicht über die Stadt Witten mit ihren grossartigen Fabrik-Etablissements. Auf dem Rittergute selbst wird ein zum grössten Theil zum Gute gehorender lohnender Kohlenbergbau seit Jahren betrieben, der noch für längere Zeit anhalten dürfte.

In älterer Zeit gehörte dieser Rittersitz wohl den Herren von Witten, und hat damals das Haus am Fusse des-

selben Berges gestanden, auf den jetzt das Haus sich befindet. Ersteres ist von den Dortmundern zerstört worden, und heisst es darüber in der Dortmunder Chronik:

„Anno 1434 hadden wy von Dortmund 12 Leddere Wagen und voeren damit over der Ruhr voll mit 700 Mann und 50 Ruiters und Braken Herrmann von Witten dat Stenuess nedder.“

Hernach kam es durch Heirath an Stael von Holstein und hat ein Hardenberg Stael von Holstein im Jahr 1529 ein neues Herrenhaus bauen lassen, in Folge dessen es auch jetzt noch wohl Staalshaus genannt wird. Durch Geschenk zweier Stiftsfräuleins gelangte es 1732 in den

Besitz deren Vetter Friedrich Christian von Elverfeldt, dessen Nachkommen auf derselben Stelle, auf der das alte 1529 erbaute Haus stand, das jetzige Herrenhaus im Anfange dieses Jahrhunderts errichteten. Der Besitz des Rittergutes und des grössten Theils der darauf sich befindenden Kohlengrube ging 1851 an die Herren van Braam und Vriese in Holland käuflich über, und wurde von diesen Behufs Transport der Kohlen von der vorerwähnten Zeche „Nachtigall Tiefbau“ nach der Station Witten der Bergisch-Märkischen Eisenbahn 1853 eine stehende Brücke über die Ruhr erbaut. Seit 1860 befindet sich das Gut im Besitze des Herrn den Tex in Amsterdam.